

Aus der Industrie

Georg-Potschka-Tatendrang! Preis 2016 der DEWOS ging an die Auszubildenden der VBW Bauen und Wohnen GmbH Bochum

Rahmen des Tages der Wohnungswirtschaft am 10. November wurde zum ersten Mal der Georg-Potschka-Tatendrang!-Preis 2016 der DEWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V. verliehen. Preisträger sind die Auszubildenden der VBW Bauen und Wohnen GmbH Bochum.



DEWOS-Generalsekretär Gerhard Müller, zwei der Preisträger (die Auszubildenden der VBW Bauen und Wohnen GmbH Bochum): Isabel Waldschmidt und Pia Döhmann, und Axel Gedaschko (v.l.n.r.).
Foto: Winfried Mausolf

Gemeinsamen beteiligen sich die Azubis seit zehn Jahren mit viel Leidenschaft an der Fortführung des Kunstwerks „Stolperstein“ von Gunter Demnig. Zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und des Holocausts werden seit 2004 in Bochum und anderen Städten in ganz Deutschland die sogenannten „Stolpersteine“ am letzten bekannten Wohnort der Verfolgten verlegt.

Die Auszubildenden recherchieren im Rahmen ihrer Azubi-Projekte, tragen alle verfügbaren Informationen über die tragischen Geschichten ihrer Paten, z.B. eines früheren jüdischen Bewohners Bochums, zusammen und nehmen an der Verlegung seines Steins teil. Die Ergebnisse ihrer Nachforschungen stellen sie in Form einer Präsentation im Stadtarchiv Bochum öffentlich vor.

Die Jury zeigte sich beeindruckt von der Tradition des Engagements der Auszubildenden des Unternehmens. Bereits seit zehn Jahren setzten sich die Jahrgänge für jeweils einen Paten ein. Außerdem würdigte die 6-köpfige Jury, dass sich mit den Azubis besonders junge Menschen so initiativ um die Aufarbeitung der schlimmsten Schuld in der deutschen Geschichte kümmern.



Hintergrund

Der Preis wird an sozial engagierte Auszubildende und Studierende der Wohnungswirtschaft verliehen und würdigt somit ihr gesellschaftliches Engagement. Hintergrund der Auslobung des Preises ist das Lebenswerk des früheren Generalsekretärs der DESWOS, Georg Potschka, der im November 2014 verstarb. Er hat sich für eine umfassende und weitsichtige Ausbildung von Jugendlichen eingesetzt. Seine Auffassung einer guten Ausbildung ging deutlich über die reine Vermittlung der kaufmännischen und gewerblichen Fachkenntnisse hinaus. Größten Wert legte er auf ehrenamtliches Engagement. Die Preisträger bekommen einen Förderbeitrag von 5000 Euro. Das Geld kommt einem DESWOS-Projekt ihrer Wahl zu Gute. Die Bochumer Azubis haben sich entschieden, das Geld für den Bau einer Grundschule in Mulanga in Sambia einzusetzen.

„Uns Auszubildenden der VBW Bochum lag das Schulprojekt Mulanga in Sambia am Herzen, weil wir selbst wissen, wie wichtig Bildung ist“, erklärte Pia Döhmann. „Nur mit Bildung haben junge Menschen weltweit eine bessere Zukunftsperspektive. Wir freuen uns, die Schülerinnen und Schüler in der Schule in Mulanga mit unserem Förderprojekt unterstützen zu können.“ Der Preis wird ab sofort alle zwei Jahre verliehen.

Hohes Spendenaufkommen für die DESWOS

Insgesamt kamen 29.700 Euro auf dem Tag der Wohnungswirtschaft 2016 des Spitzenverbandes GdW für die Entwicklungszusammenarbeit der DESWOS zusammen. Vodafone Kabel Deutschland spendete 20.000 Euro für ein Projekt, welches die Dorfentwicklung in Chingazo in Ecuador unterstützt. Die Deutsche Kautionskasse überreichte einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro, die für schützende Häuser für Landbewohner in San Rafael del Norte in Nicaragua eingesetzt werden. Für das gleiche Projekt wurden bereits mehr als 3.500 Euro durch Teilnehmergebühren der Veranstaltung „hotspot / 1. Forum der Wohnungswirtschaft“ gesammelt, die am 15. September 2016 in Frankfurt am Main stattfand.

Weitere 8.200 Euro kamen im Rahmen einer großen Tombola hinzu. Mit diesen Geldern wird der Wohnungsbau von Handwerkerfamilien in Arusha in Tansania unterstützt.

Katharina Burkardt
Alma Winkler

DESWOS e.V.

Notleidenden Familien in Entwicklungsländern helfen – das ist seit über 45 Jahren die Aufgabe der DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.

Die Organisation hilft beim Bau von Wohnraum und Siedlungen und sichert die Lebensgrundlagen von Menschen, die unterhalb der Armutsgrenze leben. Dabei arbeitet der gemeinnützige Verein nach dem Grundsatz der „Hilfe zur Selbsthilfe“ eng mit den betroffenen Menschen und Partnerorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika zusammen. www.deswos.de

